

Christa Markwalder : höchste Schweizerin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952606>

Nutzungsbedingungen

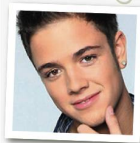
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Luca Hänni**

Vielleicht erinnern Sie sich: Ende Oktober gab Luca Hänni (21) in aller Öffentlichkeit zu, mit seiner Freundin Tamara (22) in einer Liebeskrise zu stecken. Knapp zwei Monate später gab der Teenie-Star nun bekannt, dass er um seine Beziehung kämpfen wolle. Und dazu hätte er sich über die kommenden Feiertage extra Zeit eingeplant. Offenbar kann es ihm nicht schnell genug gehen, seine Beziehung wieder ins Lot zu bringen. Tamara bekommt sicher auch ein richtig romantisches Weihnachtsgeschenk. Vielleicht etwas iTunes-Guthaben für die neue CD von Luca oder ein Gratis-Download seiner «Mier fiired Wiänacht mitenand»-Migros-Gutmenschen-Single.

Fabienne Louves

Besser läuft's in Sachen Liebe bei der Sängerin Fabienne Louves. Sie hat seit gut sechs Monaten einen neuen. Und mit diesem teilt sie neuerdings sogar Tisch und Bett. Mehr

noch: auch eine Hochzeit sei nicht ausgeschlossen, verlobt sei man aber noch nicht. Das könne sich aber jederzeit ändern, verkündet sie jedem, ders wissen will. Louves hat offenbar in der Liebe den Turbo eingeschaltet. Aber nachdem sich ihr Ex – der Beutl-Bachelor – ebenfalls medienwirksam neu orientiert hat, musste sie halt nachlegen und der Welt zeigen, dass auch sie wieder jemand hat, den sie «hemmigslos liebe» kann.

**Irina Beller**

Mächtig eilig hatte es auch die Unternehmergegattin Irina Beller. Anstelle der erlaubten 80 war Beller mit 130 km/h im San-Bernardino-Tunnel unterwegs. Nun ist die 43-Jährige für ein halbes Jahr den Führerschein los, und Göttergatte Walti muss sie zum Shoppen fahren. Oder sie nimmt die öffentlichen Verkehrsmittel, worauf sie sich offenbar schon freut. Es war zu lesen, dass Beller jetzt die SBB «versexen» wolle. Was immer das auch heisst. Vielleicht sollte Luca

Hänni mal mit den ÖV zu einem seiner Auftritte fahren. Wie heisst es so schön, aus alten Pfannen lernt man kochen.

Kariem Hussein

Vor wenigen Wochen wurde bekannt, dass der Leichtathlet eine neue Freundin hat. Moderatorin Serap Yavuz. Diese gab am Rande der Laureus-Charity-Gala gegenüber dem St. Galler Tagblatt zu, dass es von ihrer Seite her keine Liebe auf den ersten Blick gewesen sei und man sich nun langsam besser kennenlerne. Hussein hingegen gab sich in der Presse schon sehr verliebt und sagte in Interviews, dass es bei ihm sofort gefunkt habe. Offenbar sind sich da zwei überhaupt nicht einig. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten, wo diese Beziehungsreise noch hingehet. Es könnte aber gut sein, dass Hussein am Schluss mit Luca Hänni unter dem Weihnachtsbaum sitzt und Irina Beller anruft, ob sie nicht auf einen Champagner vorbeikommen möchte.

**Christa Markwalder****Höchste Schweizerin**

Jetzt ist die Kasachstan-Affäre endgültig vergessen sowie überstanden: Zum Auftakt der Legislatur hat der frisch vereidigte Nationalrat die Burgdorferin Christa Markwalder zu seiner Präsidentin gewählt. Mit 159 Stimmen erhielt sie zwar etwas weniger Zuspruch als ihre Vorgänger der letzten Jahre – doch als die erwartete schallende Ohrfeige gegen das Politfrüchtchen lässt sich das Resultat nicht interpretieren. Damit ist die linkste Freisinnige des Landes nun also für ein Jahr lang höchste Schweizerin. Obwohl Experten diesen Rang unlängst bestritten haben: Gemäss diplomatischem Protokoll kommt der Bundesrat zuerst. Auch topografisch ist Markwalder maximal 534,65 Meter gross, wobei 1,65 Meter auf Markwalder und 533 Meter auf Burgdorf entfallen. Dort wurde die Nationalratspräsidentin übrigens tüchtig gefeiert. Mit Hühnersuppe. Nein, das ist jetzt keine frauenfeindliche Pointe von uns. (red)

Sprechblasen-Wettbewerb**Die Gewinner**

Herzlichen Dank allen Teilnehmern für die rege Beteiligung am Wettbewerb. Die fünf Gewinner sind bestimmt, bei ähnlich lauter Pointe hat das Los entschieden.

JENNIFER BURKHARDT

4600 Olten

● «Siehst du! Hat sich doch gelohnt, von Billag auf LSD zu wechseln!»

OLIVER BRÄNDLI

9542 Münchwilen

● «Ich weiss beim besten Willen nicht, was du an diesem Reality-TV so toll findest.»

SANDRA MÜLLER

8200 Schaffhausen

● «So habe ich das mit dem «Bildausschnitt verbessern» aber nicht gemeint!»

PETER REICHMUTH

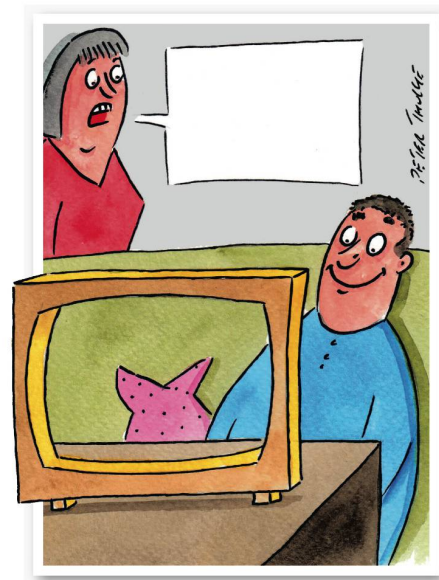
6430 Schwyz

● «Endlich mal ein Fernseher, wo man den Durchblick hat, statt nur eine Mattscheibe!»

PHILIPP AUGUST

4125 Riehen

● «Warum kannst du nie zuhören – curved, nicht carved!»



PETER THULKE